

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 26. April. Stadttheater: abends 7 Uhr, 'Die Walküre'.
Ballspieltheater: abends 8 Uhr, 'Julians Fittchen'.
Apollontheater: ab. 8 Uhr, 'Die geschiedenen Frauen'.
Passage-Theater: Kinematographische Vorstellungen.
Biophontheater: Kinematographische Vorstellungen.
Tonbildbühne: Kinematographische Vorstellungen.
Opus-Theater: Kinematographische Vorstellungen.
Kaiserpanorama: Die malerische südschweiz.
Abends 27. Völkerverständliche Ausstellung aus den
Arbeitsgebieten der Berliner Mission in China und
Afrika.
Ständige Kunstausstellung von Lausch & Grothe: Son-
derausstellung von Henry Hammond Callison-Boston
und der Ausstellung von Prof. Stefan Suterösch.
Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Berei-
gungsbildender Künstler, E. B. Jurezkie Kunst-
schau.
Jirius Althoff (an der Pauluskirche): abends 8 1/2 Uhr
Gala-Vorstellung.
27. April. Stadttheater: um 11 1/2 Uhr Gottespiel des engl.
Klassiker-Ensembles 'Der Kaufmann von Venedig'.
(Sonderkarten haben Gültigkeit); nachm. 3 1/2 Uhr
Vollvorstellung 'Der und Zimmermann'; abends
7 1/2 Uhr Wiederholung des Gottespiels 'Die eiserne
Zeit'.
Ballspieltheater: abends 8 Uhr 'Autofischchen'.
Apollontheater: nachm. 4 und abends 8 Uhr 'Die ge-
schiedenen Frauen'.
Passage-Theater: Kinematographische Vorstellungen.
Biophontheater: Kinematographische Vorstellungen.
Tonbildbühne: Kinematographische Vorstellungen.
Opus-Theater: Kinematographische Vorstellungen.
Santifischbühnenerei: nachm. 3 1/2 Uhr bis 11 Uhr
zwei Militärkonzerte (30er).
Joo: nachm. 3 1/2 Uhr Konzert (75er).
Vergangenheit: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
Vergangenheit: auf dem Königspalast (30er).
Kaiserpanorama: Die südschweiz.
Hotel goldener Ring: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert.
Fischer: nachm. Konzert.
Abends 27. Völkerverständliche Ausstellung aus den
Arbeitsgebieten der Berliner Mission in China und
Afrika.
Ständige Kunstausstellung von Lausch & Grothe: von
Henry Hammond Callison-Boston und der Aus-
stellung von Prof. Stefan Suterösch.
Wader-Sportplatz: nachm. 4 Uhr Fußball-Wettbewerb.
Sportplatz am Zoo: nachm. 3 1/2 Uhr Fußball-Wettbewerb.
Bad Mittelfeld: nachm. 3 1/2 Uhr Kur-Konzert (75er).
Jirius Althoff (an der Pauluskirche): nachm. 4 und
abends 8 Uhr G. Vorstellungen.
Dampferfahrten (Demmer): vorm. 9 und nachm. 3 Uhr
nach Neu-Ragocay und Wettin.
Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 Uhr Frühjahrs-
Konzert der Französischen Chorvereingung.
Voge zu den fünf Tieren: abends 7 Uhr Opern-Abend
der Gesangsliste Dorellis Weiling.
Reppitz: um 3 Uhr G. Pferderennen.
28. April. Neumarkt-Schützenhaus: ab. 8 1/2 Uhr Offentl.
Richtföhrer-Vortrag des Saale-Regatta-Vereins:
'Kuberpport und Regatten'.
Stadttheater: 'Siegfried'.
29. April. Stadttheater: 'Die geschiedenen Frau'.
30. April. Stadttheater: 'Götterdämmerung'.
1. Mai. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr, 'Die eiserne Zeit';
abends 8 Uhr, 'Himmelsruhe'.
2. Mai. Stadttheater: 'Julianenfeier'.
3. Mai. Stadttheater: 'Emilia Galotti'.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 26. April.

Köllischer Kolonialverein.

Am Donnerstag, den 24. April, abends 7 1/2 Uhr fand im
Hotel 'Kaiser Wilhelm' eine öffentliche Sitzung statt, die zu-
gleich die Feier des 30jährigen Stiftungsfestes bedeutete. In
einer Ansprache auf die maßvolle Entwicklung des Deutschen
Reiches zurückgreifend, gedachte der Vorsitzende dieses festlichen
Ereignisses und schloß mit einem Hinweis auf die für die
Kolonialentwicklung unserer Kolonien so überaus wichtige
Millionspende zum Regierungsjubiläum des Kaisers. So-
dann erteilte er das Wort zum Festvortrag Sr. Excellenz
General der Infanterie Freiherr v. G. a. n. dem geschäfts-
führenden Vizepräsidenten der deutschen Kolonialgesellschaft,
E. Bröckel einer Rede mit dem Staatssekretär Dr. Solf durch
Schweiss und Diaritia im Sommer 1912. Hierfür den
Gegenstand, über den er Entsch. und Seitens meistertätig zu
berichten verstand. Dem Vortrag voraus schickte er eine
humorvolle Würdigung der Zukunft unserer einzelnen Kolo-
nien. Am 25. Mai 1912 teilte der Staatssekretär Solf, von
seiner Gemahlin begleitet, mit dem Dampfer 'Admiral' von
Antwerpen ab. Excellenz sagt wurde zur Teilnahme auf-
gesehen, einmal aus alter Freundschaft von Goma her, vor
allem aber, weil ihm Glückwünsche bereits bekannt war.
Die Fahrt ging direkt nach Lüderburg, und es galt nur in
kurzer Zeit möglichst viel zu sehen. So wurden die Diamant-
felder, Farmen und Bergwerke in Augenschein genommen,
und die Entfernungen zu Pferd, im Auto oder im Motor-
wagen zurückgelegt. Von der alten Missionstation betraut
ging es nach der feste Gibon, und von dort in das Gebiet

der Bahards. Der am besten besiedelte Bezirk der Kolonie
ist Großfontein. Zur geistlichen Entwicklung der Vieh-
zucht fehlt es aber noch beträchtlich an der Erschließung aus-
reichenden Wassers. Nach einem Besuch in Caribib mit seinen
Marathonbüden und Zimmern besuchte der Staatssekretär
von Kapstadt aus die Gold- und Diamantgruben, während
Exzellenz v. G. an die deutschen Ansiedlungen an der Ostküste
der englischen Kolonie in Augenlicht nahm. Dann ging die
Reise weiter nach Maritima, nach Umd, dem besten Baum-
wollplantagegebiet der Kolonie. Von Darasalam wurde Ta-
hora, das damalige Ende der Eisenbahn, aufgeführt. Nach
der Rückkehr fuhr man von Tanga aus mit der dort zahl-
reiche Pflanzungen führenden Namborabahn nach dem Kü-
stendistrikt. Danach suchte der Staatssekretär noch die
Siedelungen am Vittoria-See auf. Besonders interessant
aber machte den Vortrag die Besprechung einer ganzen Reihe
wichtiger, wirtschaftlicher Fragen, so der Vermarktung, der
Diamantengewinnung und Diamantenteile, die Frage der
notwendigen Kreditversicherungen für die Farmer, die durch
Viehsteuern, Viehrentenschwämme und Ausbleiben des Regens
mit unermesslichen Verlusten zu rechnen haben. Dann die
Frage der Fleischversorgung, des Handels, des Baumwoll-
anbaues und der Beschaffung der Arbeitskräfte. Das Wort
allein nicht wiederholen können, machten die von der Reise
stammenden Lichtbilder, die den Vortrag beendeten, an-
schaulich.
Ein gemeinschaftliches Abendessen im Hotel 'Kaiser Wil-
helm' beendete die Festigung.

Der Volksbildungsverein nimmt Anstellungen zum Ausflug
nach Stolberg (1. Juni) am 27. April, 10-12 Uhr vorm., in seiner
Richtföhrer (Drehpumpen) bis spätestens 1. Mai mit Anze-
hung Beisenerstr. 151 I. entgegen.

Saale-Regatta-Verein, e. V. Bei dem am Montag, den
28. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus statt-
findenden Vortrag zur Feier des Regierungsjubiläums unseres
Kaisers werden die Lichtbilder-Darstellungen die ersten Anfänge
des Kuberpports in Hamburg bringen. Die Film-Darstellungen
sollen sich namentlich auf die größten Regatten, Oxford, Paris,
Frankfurt, Grünau usw. erstrecken, sowie eine Reihe Segelregatten
und sonstige historische Ereignisse umfassen.

Der französische Jünglingsverein an St. Ulrich (weiter Pastor
Heintze) feiert am kommenden Montag abends 8 Uhr im großen
Saale des Wintergartens sein 17. Jahresfest. Einladungen sind
bei Herrn Pastor Heintze zu haben.

Werkstattverein 'Jungdeutschland'. Abteilung 'Saal-
macht' tritt Sonntag, den 27. April, nachmittags 3 Uhr
Markt-Schmeierstraße-Ede Kuhgasse zum Gesetzt an. Rad-
fahrer Räder mitbringen. - Abteilungen 'Lilien' und
'Schiff' veranlassen sich am Sonntag 3 1/2 Uhr in Kallene I.
Reilstraße. Nach zahlreiches Erscheinen erwünscht, weil Red-
sprache betr. Pfingstausflug.

Evang. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St.
Ulrichsgemeinde (Serr Pastor Heintze). Ein Mitglied des Bruder-
vereins Weiskens wird am Sonntag, den 27. April, einen Vor-
trag halten über das Thema: 'Meine Erlebnisse im Jünglings-
verein Weiskens'.

Heilige Waisenstiftung. Die Generalversammlung findet
am Dienstag, den 29. April, abends 8 1/2 Uhr, im Ratskeller
(Weinzimmer) statt.

Kallischer Fußballsport.

Sportplatz am Zoo: Olympia Leipzig I gegen Halle 96 I. Auf
das Spiel genannter Mannschaften ist hingewiesen. Da beide
Vereine die höchste Eile ins Feld stellen, ist ein besonders interes-
santester Wettkampf zu erwarten. Beginn des Spieles pünktlich
3 1/2 Uhr. Vorher treffen sich B. f. M. Werderburg II gegen 96 V;
hiernach Wünera Halle I gegen 96 II.

Wadersportplatz. Wir verweisen nochmals auf das am Son-
ntag stattfindende Spiel 'Wader I' gegen den Meister des Gaus
Mittelfeld, 'Arllet Vittoria I Magdeburg'. Anfang 4 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landesstraße), Margaretenstraße 5,
im Gemeindefestsaal. Ab. 8 1/2 Uhr Christtauslegung. Die
Bischofsrunde fällt bei günstigem Wetter aus.

Verbandstage.

Hauptversammlung der Medizinalbeamten.

Berlin-Dahlem, 25. April 1913.

Unter zahlreicher Beteiligung von beamteten Ärzten,
Hygienikern, gerichtlichen Sachverständigen und anderen Ver-
tretern medizinischer Disziplinen trat heute vormittag im
Vortragssaal der Neuen Königl. Landesanstalt für
Wasserhygiene zu Berlin-Dahlem, der bisherige Verlust-
anfall für Wasserreinigung und Abwässerreinigung der
Preussische Medizinalbeamten-Verein zu seiner 29. Haupt-
versammlung zusammen.

Der Vorsitzende, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Rappmund
(Winden I. W.), eröffnete die Versammlung mit Begrüßungs-
worten an die Teilnehmer, besonders an die im Auftrage des
Ministers des Innern erschienenen Herren Ministerial-
direktor Prof. Dr. Krüger, Geh. Medizinalrat Dr. Dietrich,
Geh. Obermedizinalrat Dr. Abel, Geh. Medizinalrat Dr.
Finger, Geh. Medizinalrat Dr. Krohne, Geh. Oberregierungs-
rat Dr. Sauer, sowie Geh. Medizinalrat Dr. Hehle als
Vertreter des Statthalter-Landesamtes und Regierungsrat
Dr. Buchholz als Vertreter des Reichsgesundheitsamtes. -
Hierauf überbrachte Ministerialdirektor Krüger die Grüße
des Ministers des Innern und führte u. a. aus: Seit zwei
Jahren befindet sich die Medizinalabteilung beim Ministerium
des Innern. Mehrfach sind Befürchtungen ausgesprochen
worden, daß dieser Wechsel der übergeordneten Ministerien

der Abteilung nicht gut sein werde. Glücklicherweise sind
diese Befürchtungen aber nicht zu Tatsachen geworden, im
Gegenteil, die Medizinalabteilung kann ihre Aufgaben jetzt
besser erfüllen als früher. In den letzten Monaten sind a. B.
drei neue medizinische Institute errichtet worden. Aber auch
auf anderen Gebieten sind erfreuliche Fortschritte zu ver-
zeichnen. Hierunter fällt die Errichtung der Zahnärzt-
kammer und die Aufzählung des Vertreters des Apotheken-
wesens im Ministerium in eine eigene Stellung. Auch in
der parlamentarischen Behandlung hat die Medizinalabteilung
Fortschritte gemacht. Während früher nur eine halbe
Stunde verhandelt wurde, nimmt jetzt der betreffende Etat
einen ganzen Tag in Anspruch. Wir dürfen aber, so schließt
der Redner, nicht stillstehen, denn etwas erringen ist leichter
als etwas festhalten. In diesem Sinne begrüße er den
Verein der Medizinalbeamten als wertvollen Faktor der
Medizinalverwaltung.

Hierauf erhielt Regierungs- und Medizinalrat Dr. Wolff
(Lüneburg) das Wort zu seinem Vortrag über den neuen
preussischen

Wohnungsgeheimturf.

Er führte aus: Die in den letzten Jahren in zunehmendem
Maße sich besitzende Überzeugung von der Notwendigkeit
einer gezielten Regelung des Wohnungswezens hat, nach-
dem der Entwurf des Jahres 1904 eine fast einmütige und
schöne Ablehnung erfahren hatte, den Boden für ein neues
Gesetz vorbereitet, daß ihm ein besseres Schicksal vorauszu-
sagen ist, als sein Vorgänger hatte. Der Entwurf hat eine un-
geheuer sympathische Aufnahme gefunden als der frühere, er
ist aber noch in verschiedenen Punkten verbesserungsbedürftig,
um allen Hoffnungen zu genügen.
Die Bestimmungen des Artikels 1, welche eine sachgemäße
Aufsichtigung des Baugeländes gewährleisten und den
modernen hygienischen Anforderungen gerecht zu werden ver-
sprechen, sollten in dem Gesetz erhalten bleiben, wenn sich auch
nicht betreiben läßt, daß sie erhebliche Eingriffe in die Selbst-
verwaltung der Gemeinden bedeuten und bei der Struktur
der Gemeindevertretungen zu Konflikten zwischen Aufsichts-
behörden und Gemeinden führen werden. Zu der Wohnungs-
aufsicht, über welche im Artikel 4 Bestimmungen ergangen
sind, sollen nach der Absicht des Gesetzgebers in erster Linie
bautechnisch vorgebildete Beamte herangezogen werden. Nach
dem ganzen Charakter der Wohnungsaufsicht und im Hinblick
auf die hygienischen Fragen muß es aber einen verhängnis-
vollen Schritt bedeuten, wenn nicht den staatlichen Gesund-
heitsbeamten (Kreisarzt) ein weitgehender Einfluß auf die
Gestaltung der Wohnungsaufsicht im Gesetz gesichert würde.
Dieser Beamte, der Kreisarzt, ist an die Spitze der Wohn-
ungsämter zu stellen.

Geh. Medizinalrat R. a. m. u. n. d. Manche Bedenken werden wohl
durch die Ausführungen des Regierungsdirektors ge-
schwächt sein. Nach dem Wortlaut des Gesetzes müßte man
aber zu bestlehen Schlussfolgerungen kommen wie der Vor-
tragende. Wir hatten innerzeit mit dem Wassergeheimturf
genau dasselbe. Amals wurde uns erklärt, in das Gesetz
selbst liege sich die Bestimmungen nicht aufnehmen, monach
den Kreisärzten eine Mitwirkung zugesagt wird. Das ist
aber in den Ausführungsbestimmungen geschehen. Wehlich
es hier gehandelt werden müssen. Was den Vorschlag
anlangt, daß den Frauen eine Mitwirkung an der Wohn-
ungsaufsicht zugesagt werden soll, so möchte ich hervor-
heben, daß man in Bielefeld mit der Mitarbeiter der Frauen
seine guten Erfahrungen gemacht hat. Die Frauen scheuen
sich zumeist in das Innere der Wohnungen zu gehen.
Geh. Medizinalrat Dr. Fiebig-Halle: Ich muß trotz
der Ausführungen des Vortragenden dem Referenten zustimmen.
In den kleinen Orten wird es nach den Bestimmungen des
Entwurfes den Hausbesitzern stets gelingen, die Mitwirkung
des Kreisarztes auszufallen. Ich kenne sowohl großstädtische
wie ländliche Verhältnisse und muß das sagen.

daß wir die Wohnungsaufsicht für die Großstädte so gut
wie gar nicht brauchen, da wir schon verchiedentlich Wohn-
ungsämter haben. Aber die ländlichen Verhältnisse sind,
und alle älteren Kreisärzte werden mit das bestätigen
können, außerordentlich viel schlimmer.

Gerade in den ländlichen Bezirken sind es nicht allein die
Agrarier, die gegen den Kreisarzt vorgehen, auch die Haus-
besitzer werden dafür sorgen, daß der Kreisarzt nicht in das
Haus kommt. (Sehr richtig.)

Nach einem kurzen Schlusswort des Referenten stimmt die
Versammlung dessen Ausführungen zu.

Nach der Pause sprach Geh. Obermedizinalrat Dr. Abel
über das Thema: Neue Erfahrungen aus dem Gebiete der
Abwässerreinigung. Redner schilderte an der Hand von zahl-
reichen Lichtbildern, welche Verfahren heute zur Verfügung
stehen und für welche Verhältnisse sie im einzelnen Anwen-
dungen finden. Er kommt zu dem Schluss, daß man heute für
jeden Fall die erforderlichen Maßnahmen leicht beurteilen
und festsetzen kann, während allerdings bei der Behandlung
der Industrieabwässer noch Schwierigkeiten obwalten, weil
uns hier noch nicht ein für alle Fälle genügendes Verfahren
zur Verfügung steht. Zum Schluss bespricht der Redner die
Tätigkeit der neuen Landesanstalt für Wasserhygiene, die
vom Staate zur Prüfung der einschlägigen Fragen geschaffen
ist und von Privaten und Kommunen immer mehr in An-
spruch genommen werde.

Die hierauf vorgenommenen Wahlen ergaben die Wieder-
wahl des Vorstandes.

Provinzial-Nachrichten.

3. 2. 18.

Bitterfeld, 25. April.

B. 2. 18. der für die englische Heeresverwaltung be-
stimmt ist, unternehm in Anwesenheit mehrerer englischer
Offiziere keine evie Probefahrt, die ihn in zahlreichen

Kunsttöne m. Schneider.
Neuheiten
treffen täglich ein, ausser-
gewöhnlich grosse Auswahl,
in allen Weiten, auch für
extra starke Figuren passend
- Sehr billige Preise. -

Hotel Kaiser Wilhelm.

Säle und Salons zu Hochzeiten, Festessen, Vereinsfesten. Höchste Leistungen d. Küche. Grundbesitz: 8 1/2 Morgen reell. Inhaber: Richard Rahne

Grosse Pferde- u. Wagen-Auktion.

Dienstag, den 29. d. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich in Halle a. S., Magdeburgerstrasse 67, wegen Aufgabe des **Martin Winklerschen Speiditions- u. Fahrgehalts: 9 Stck. sehr gute, kräftige Arbeitspferde, darunter 2 Paar Belgische Blässfuchse, 1 Paar Holst. Fuchse, 1 Apfelschimmel, 1 brauner Belgier (alles Wallachen, 7jährig), 9 schwere u. 2 leichte Rollwagen mit Bordwänden, 1 Leiter- u. 2 Kutschwagen, 6 Möbelwagen, 5, 6 u. 8 m., ca. 700 Packdecken, Wagenplanen, 5 Paar kompl. Arbeits-, 2 Kutschgeschirre, 1 Reitsattel, Wagenwinde u. Heber, ca. 50 Packkisten, 2 Flaschenzüge, Pferddecken, gr. Partie Geschirrtelle u. Stallutensilien.**

Um 2 Uhr die gesamte Kontoreinrichtung, als: fast neue Schreibmaschine (Smith Premier), eisernen Geldschrank, 4 Schreibtische, Dreihähle u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind wenig gebraucht, daher in bestem Zustande. Besichtigung Oskar Knoche, basel. Versteigerer, Halle a. S., Kranenstr. 27.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Straßeneinrichtung.

Im Mai 1913 brechen die Nachfahrten: vom 1.-10. von 8 1/2 Uhr abends bis 3 1/2 Uhr früh, vom 11.-15. von 8 1/2 Uhr abends bis 3 1/2 Uhr früh, vom 16.-21. von 8 1/2 Uhr abends bis 3 1/2 Uhr früh, vom 22.-31. von 8 1/2 Uhr abends bis 3 1/2 Uhr früh. Halle, den 22. April 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend **Wahlberechtigung** über die Erhebung der **Wahlen zum Saale der Abgeordneten**. Ueber die Ergebnisse der diesjährigen Wahlen zum Saale der Abgeordneten sollen statistische Erhebungen vorgenommen werden, deren Ausführung und Bearbeitung dem hiesigen Kreisrat als Mitglied des Reichstages übertragen ist. Da bei früheren Wahlen vereinzelte Fälle vorgekommen sind, in denen die Inanspruchnahme der Wahlberechtigung für eine statistische Erhebung, insbesondere die ihnen vorgedruckte Form für die Feststellung der Wahlmündigkeit, als ein Mittel zur Beschäftigungsmittel gebietet worden ist, so weise ich darauf hin, daß die Ermittlungen lediglich statistischen Zwecken dienen. Worbürg, den 8. April 1913. Der Königlich-Preussische-Präsident. v. Gersdorff.

Konkursverfahren.

Ueber das Nachlassvermögen des am 17. März 1913 zu Halle a. S. verstorbenen **Stellmachers C. Martin** wird heute, am 22. April 1913, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **W. H. Ströde** in Halle a. S. d. B., Hermannstraße Nr. 3 wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. Mai 1913 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahlbestellung des ernannten oder der Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigersausschusses und streitendfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Angelegenheiten zur Beschlußfassung an demselben Tage um 11 Uhr, am 26. April 1913, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte - Wobitz, 13, Erbgüldhof links, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 45 - Termin anberaumt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Ganser** in Firma **Paß & Wond** in Halle a. S. d. B. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Halle a. S. d. B., den 24. April 1913. Königl. Amtsgericht, Abt. 7. In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen: Abt. B zu 100 betr. **Triumph-Automat**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, zu Halle a. S. d. B. An Stelle von **Karl Künzler** und **Otto Niemann** sind **Richard Künzler** und **Carl Künzler** zum hiesigen vertretenen Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Gesellschaft vom 31. Januar 1913 ist der Gesellschaftsvertrag geändert. Die Gesellschaft dauert bis 1. Juli 1919. Zu A 256 betr. die Firma **Edwards & Geyher** zu Halle a. S. Die Firma ist erloschen. Halle a. S., den 19. April 1913. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Wohnhaus Blumenstraße 18 des verch. Bauat **Kilburger** zu verkaufen. 200 q. Hinterhof, 2 Eing. u. Treppen, Beschäftigungszeit 10-11 Uhr. Häßliches **Blumenstraße 18**.

Einfamilienhaus mit Garten bei **Amundorf**, neu, wenig Umbauung, A. befristet. Off. unt. H. C. 8822 an Hud. Hoffe, Halle a. S.

Preisliste gratis.



C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41. Kaufe ich meine **Dauerwäsche**, dort habe ich Auswahl von ca. 40 verschiedenen Tragenformen und Besonnte alle Weiten von 30 bis über 50 cm.

Nachlaß-Auktion.

Montag, den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigere ich **Neue Kronenstraße 8**, **Wittelsbacher** echt nubianer **Berlito, Blüchhofes, Anzich- u. andere Tische, Stühle, Kleiderchränke, Kollpult, Truhen, Decken, Nachtschrank, 1 Schlafsofa mit Matratze, 2 Freischwinger, 2 engl. Bettstellen m. Matr., Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 Chaiselongue, 1 Paar Brillantohrringe, silb. Armband, gold. Damenuhr mit Brillanten, div. **Kippes, Porzellan** u. div. andere Sachen meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht, aber gut erhalten und von 8 Uhr ab zu besichtigen. **Otto Uhltzsch, Auktionator,** Tel. 8209, Mansfelderstr. 4.**

Für Wöchnerinnen: Gummi-Bottunterlagen, Holzwoolwolle-Unterlagen, Verbandwolle, Zellulosewolle, Strohdecken und sämtliche andere Bedarfsartikel. **Damenbedienerin, Halle a. S., F. Hellig, Barthstraße 10,** Fernruf 2920, Lage 1831.

Die Dividende für 1912 von 9⁰/₀

wird gegen den Div.-Sch. Nr. 5 der Aktien I-VII Emission a 1000 M. mit M. 54.- der Aktien VIII-XI Emission a 1200 M. mit M. 108.- u. Div.-Sch. Nr. 3 der Aktien XII Emission a 1200 M. mit M. 108.- vom 2. Mai ds. Js. ab in Halle a. S., an unserer Kasse, in Weisenfels a. S. und Gera-R. bei unseren Filialen, in Naumburg a. S. bei Herrn Rud. Müller & Co., Kom.-Ges. in Berlin, bei der Direktion der Diskonto Gesellschaft bezahl.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Für Frühjahr u. Sommer

Moderne Kostümstoffe 2⁵⁰
in den neuesten Farben und reichhaltiger Ausmusterung, 130 cm breit . . . à Meter M. 6.00 5.50 4.50 3.75 bis

Kleider-Stoffe
Chaviot - Popeline - Crêpe - Frotte - Eolienne - Voile - Tuche etc. - Neueste Webarten, einfarb. und gemust. - Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Blusen-Flanelle 1³⁰
in Wolle und Halbwolle, entzückende helle und dunkle Streifenmuster . . . à Meter M. 2.75 2.50 2.20 2.00 bis

Wasch-Stoffe
für Damen-Kleider, -Blusen und Kinder-Bekleidung. Alle Neuheiten in grosser Auswahl am Lager.

Täglicher Eingang von Neuheiten. Muster-Kollektionen stehen zu Diensten.

Weddy-Pönicke,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.
Fernruf 292

„Blumenfreund“ Geräte

sind die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Blumenschnukunst. Sie ermöglichen eine zweckmässige Anstellung von Blumentöpfen innerhalb und ausserhalb des Fensters sowie auf Balkons, Loggia usw. Vorführungen und Prospekte kostenlos bei

C. F. Ritter, Halle, Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ziehung 8. Mai. Lose nur 1 Mk.

Schleswig-Holsteinische **Lotterie**
3261 Gewinne im Werte von Mark **80000**
darunter 49 Pferde und 4 Equipagen - Mark **63500**
3216 Silbergewinne von zus. Mark **16500**
Hauptgewinn 64 Viererzug - Mark **10000**

Lose 1 Mark
11 Lose sortiert aus versch. 10 Mark Tausenden
Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet **General-Debit Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.**
sowie in sämtlichen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

zur die Organisation und Wiederherstellung einer Mobiliengründung ein gross und ein Detail in Halle suchen wir eine **geeignete Persönlichkeit.** Die Stelle muß in erster Linie aus der Branche sein und über gute Platzkenntnisse verfügen. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnisauszügen an T. 8325 an die Friedr. Heine Plakate erb.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitskräfte der Co. Stadt million Weidenplan 5, Telefon 1098, von 12-2 geschloffen, 1. Bord 40 Mts., 10 Körbe 4 Mts., 30 Körbe 11.50 Mts. frei ins Haus. Nur ausser Stierenholt.

Geldverkehr.

15000 Mk., auch etwas mehr, mit ich auf erhalt. Ansotheil, am liebsten auf **Wick**, ausserhalb. Off. unter U. U. 8796 an Hud. Hoffe, Halle.

Apotheken-Kapital

erhältlich auf bessere bismarck Häuser an guter Lage offeriert **G. H. Fischer,** Königsstrasse 2, **3000 Mark** II. Stelle mündlicher auf Bankgrundstück zu leihen. Off. unter H. D. 8823 an Hud. Hoffe, Halle a. S.

Stellen-Gesuche Weibliche.

Herzlich geprüfte **Assistentin** sucht Stellung in Sanatorium oder Klinik, war in großem Sanatorium in der Erziehung tätig. Geh. unter an Dr. Gostebell, Alstedt (S.-W.), erbeten.

Offene Stellen. Männliche.

Hagelversicherung.

Zum Abschluß von **Hagelversicherungsverträgen** zu fester Prämie ohne jede Nachschußverpflichtung empfehlen sich: **Berliner Hagel-Versicherungsgesellschaft** von 1832, zu Berlin, **Sächsische Hagel-Versicherungsgesellschaft**, zu Chemnitz, **Magdeburger Hagel-Versicherungsgesellschaft** zu Magdeburg, **Union, Allg. Deutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft** zu Weimar. Auskünfte erteilen die Generalagenturen der Gesellschaften sowie die allerorts angelegten Agenten.

Von großer Versicherungsgesellschaft mit weitverzweigter Organisation wird ein **erfahrener Beamter gesucht** für die besondere Aufgabe, in Unfall- und Schadensfällen die Intervention, die praktische Einwirkung in die Klaffaktion und die Erledigung von Schäden zu übernehmen. Die Stellung ist hoch bezahlt und bietet besten Ausblick auf Fortschrittswesen. Geeignete, gut empfohlene Herren wollen baldmöglichst ihre Bewerbung unter L. D. 2351 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** senden. Verhandlungen kostenfrei.

Hervorragend grosse Auswahl in

Fertigen Kleidern!

in Volla, Marquissette, Popeline, Eolienne, Seide, Wollmusseline von einfachsten bis zum elegantesten Genre

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

*** Anerkannt ***
tadellose Mass-Anfertigung.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97. — 5 Proz. Rabatt in Marken.

Ich impfe nachmitt.
von 3-4 Uhr, auss. Montags.
Dr. Hartung.

Impfe
täglich nachmittags
von 4-5 Uhr.
Dr. Carl Nesse,
Leipzigerstr. 52, II.

Wippra im Harz,
„Deutsches Haus“,
rühmlich bekannt. Garhaus, neu
gebaut, mit Garten u. Besenben
im produzierten Bismarck. Weit
ausgehendste Abteilungen. Pension
4-12. für Kinder n. Uebereint.
Professe frei.

Meine Privatsprechstunden
für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten sind von jetzt an statt
vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der Klinik, Magdeburgerstrasse 22
nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr
in meiner Privat-Wohnung, Martinsberg II.
An Sonn- und Feiertagen, sowie am Sonnabend nachmittag
keine Sprechstunden.

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Denker.

Wir haben uns zur gemeinschaftlichen Ausübung der
Rechtsanwaltschaft vereinigt.
Unsere gemeinschaftlichen Geschäftsräume befinden sich
Rathausstrasse Nr. 13.
Halle, den 25. April 1913.

Justizrat Eulenberg, Spilling,
Rechtsanwalt u. Notar. Rechtsanwal.

Franz Reich,
Hoflieferant,
Gr. Steinstrasse 74,
I. Etage.

„**Modehaus seiner Damenkleidung.**“

Patent-Grude-Oefen
zum Kochen, Braten, Backen, Feisen.
Ohne Wärmeröhre von 55.—Wf. an.
Mit Wärmeröhre von 50.—Wf. an.

Einfache Grudeöfen Nr. 6, 7, 50, 9, 12,
mit Wärmeröhre 15, 18 bis 30 Zill.

Max Hermann,
Gr. Ulrichstrasse
Nr. 57.
vorm. Wilhelm Hecker. Fernsprecher 171.

**Strumpfwaren,
Trikotwaren,**
kaufen Sie gut im
Spezialgeschäft von
Gebr. A. & H. Loosch,
Gr. Ulrichstr. 36
Steinweg 30.

Moorbad Zörbig
bei Bitterfeld.
Inh. Hugo Gawron. — Fernruf 149.
Geöffnet das ganze Jahr.
Moore- und andere medizinal.
Bäder (bei Gicht, Rheum, u.
Frauenkrankheiten günstig
erfolge).
Wannenbäder.
Körpermass. — Massage.

Sportplatz am Zoo.
Hallescher Fussball-Klub von 1896 e. V.
Sonntag, den 27. April 1913, nachm. 4 Uhr
Olympia I, Leipzig
gegen
Halle 96 I (Mittler des Saaleganges).

Hermann Jaenecke, Steinweg 4,
Fernruf 4431.
Workstätte für
moderne Polstermöbel und Dekorationen.
Mit Mustern stehe gern zu Diensten.

Dampf-Waschanstalt Halloria
Defensstr. 5. Tel. 2920.
Durch Neuaufstellung des
modernsten u. größten
Gardinenspanners
bin ich in der Lage, jede Ausführung dieser Art peinlichst
sauber und schnell zu liefern.
Preise konkurrenzlos!
Lustrecreifen u. Bitragen in Kollonios m. hergestellt.

Wackersportplatz.
Fussball-Wettbewerb
Sonntag, den 27. April 1913, nachm. 4 Uhr
Kriket Viktoria I Magdeburg
gegen
Waoker I Halle.

Herrenwäsche,
Bielefelder Fabrikate,
Unterzeuge,
**Hosenträger,
moderne Krawatten,**
Lederwaren,
Manschetten-Knöpfe,
Krawatten-Nadeln
in einfacher und eleganter
Ausführung.

C. Grötzner,
Inhaber:
Ernst Aug. Schmidt,
Gr. Steinstrasse 1.

Einheitspreis 1250
für Damen u. Herren M.
Luxusauführung 1650
für Damen und Herren M.
Fordern Sie Musterbuch



Kautgeschuhe.
Gehr. Schuhe u. Stiefel, Herren-
faust Gressler, Berlin, 26.

Champagner-Flaschen,
Ihre Kanit
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Verlobungsringe.
Juwelier Tittel.
Ges. gesch.

Familien-Nachrichten.

Uns wurde ein kräftiger
Junge geboren.
Neu-Dölau b. Halle a. d. S.
Kapitän Adolf Greter
und Frau,
Margarete geb. Lühr.

Frische Trebern
aus gedämpftem Gerstenmalz, Mais u. Malzkeimen m. höher.
Nährwert als Brauerei-Treber, hat in großen und kleinen
Mengen köstlich frisch abzugeben.
Bei regelmäßiger Einnahme billiger Preis.
Mitteldeutsche Hefenfabrik, Halle a. d. S.
Steinstraße, Ecke Burgstraße, Telefon 8385.

Bei Schlaflosigkeit
nach gelagerter u. Körper, Überanstrengung, Aufregung, Ärger,
Sorgen u. allen nervösen Zuständen wirken 1-2 Leuchtlinien-Tabletten
(Wortschutz) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neuen,
ganz unschädlich, Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium
und dergl. Giften. Bestand: Leuchtlin. (Hauptbestand: u. Nervinum).
Bestand 20 in 30 Pastillen enthält u. Gebrauchsanw. in Gläs. 1/2 2.50
in Halle: Löwenapotheke, Engelpotheke, Hohenzollernapotheke.

Salamander
Schulges. m. b. H., Berlin

Niederlassung
Halle a. d. S.
Leipziger Strasse 100.

Blitzblank von **Hinbe**
ist das allein echte

Alexisbad (Harz) Hotel Elysium m. Depen-
danzen in schönst. Lage d. Selke-
tals. Rom-Garten. Unmittelbar
am Walde. Bewährte Pension. Bek. Touristenheim. Bäder, Licht,
Bad I. II. Prosp. d. d. Bes. Tel. 104 (Harzgerode). Wwe. L. Haase

I. Hall. Versicher. g. Ungezügler
Johannes Meyer, Götzenstr. 18 Sp.
Telephon 3418
Wertig, b. Ungezügler u. Garantie.
Schnell nach Erfolge.

Gedenket der nützlichen Vögel!
Rühmliche Anstunft wegen der An-
bringung von Nisthöhlen erreicht der
Vorposten des Vogelschützenvereins für
Halle und Umgeg. **Juwelier Tittel,**
Schmeerstraße 12.

Spezial-Offerte
für
Hoteliers, Cafétiers und Restaurateure!
**Aufarbeiten von Tablettes,
Services, Bestecks**
in Silber, Nickel und Messing.
Metallwaren-Fabrik Gebr. Plato
Gr. Brauhausstr. 29. Telefon 878.

Schrelbers Abfuhr-Institut
vorm. Woltor
empfiehlt sich den Haus- und Grundstücksbesitzern zur
regelmässigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben
zu **zivilen Preisen.**
— Bestens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzerverein. —
Halle a. S. 1: Fernspr. 1076.
Seit 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschaft
Schmedstrasse 20.

Die Generalversammlung des
Vereins „Wählerheim in Halle
a. S.“ findet am **Dienstag, den
6. Mai 1913** nachmittags 5 Uhr
in unserem Saale statt.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Erklärung des Aufsichtsrates
über Rechnungsprüfung, Ge-
nehmigung des Abchlusses,
Entlastung.
3. Bericht des
Vorstandes.
Der Vorstand.
Dr. Max Riemmina. Franz Selb.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute entschlief zu Kötzschenbroda mein lieber
Vater, der Apotheker
Julius Camillo Pabst
im 93. Lebensjahre.
Halle u. Kötzschenbroda, 25. April 1913.
Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen
Rechtsanwalt **Max Pabst.**
Die Zeit der Beerdigung wird bekanntgegeben.
Etwelge Krenzpenden bitte Stadtgottesacker ab-
zugeben.

Statt besonderer Meldung.
Freitag früh 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem
Krankenlager
**Fräulein
Marie Hoessler**
im 71. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der trauernden
Hinterbliebenen
Familie Kahlenberg.
Halle a. d. S., den 26. April 1913.
Die Trauerfeier findet Sonntag nachmittag 1/2 Uhr
im Trauerhause, Friedrichstr. Nr. 21, die Beerdigung
Montag nachmittag 3 Uhr in Weissenfels statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Grossmutter, Schwester und Schwägerin,
Frau Emilie Buttenberg
geb. Müller.
Halle a. d. S., den 26. April 1913.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Otto Buttenberg.
Beerdigung findet Dienstag nachmittag 1/2 Uhr in
Gerbsted von der Kapelle des Friedhofes aus statt.